

Viele Gäste: Stadt hilft dem Partnerschaftsverein

ITZEHOE Sie kommen Jahr für Jahr, die Gäste aus den Itzehoe Partnerstädten. Dieses Mal aber waren es besonders viele, die der Einladung des Partnerschaftsvereins folgten. Das trieb die Kosten in die Höhe, doch ein Antrag des Vereins bei der Stadt brachte schnellen Erfolg: Der Hauptausschuss bewilligte die gewünschten 1000 Euro.

Die erste Einladung gilt stets für die Tage rund um das Weinfest, die zweite für die Adventszeit, um Weihnachtsmärkte besuchen zu können. „Überraschenderweise“, so die Vereinsvorsitzende Renate Wilms-Marzisch in ihrem Antrag, hätten sich dafür wesentlich mehr Menschen als sonst angemeldet: 19 aus Paslek, 13 aus Cirencester und vier aus Malchin. Die meisten Polen und Engländer seien zum ersten Mal gekommen „und wollen herausfinden, was es mit der Partnerschaft auf sich hat“. Der Verein sehe sich dabei als Vermittler von Kontakten. Die Gäste werden zwar privat untergebracht, doch die Kosten unter anderem für die Besuche bei den Weihnachtsmärkten auf Gut Stockseehof, in Barmstedt und in der Rumflether Mühle sowie für die Beköstigung stiegen in den vierstelligen Bereich.

Deshalb bat der Verein die Stadt um Unterstützung. Der Hauptausschuss brauchte für seine Zustimmung keine Diskussion.

lpe

„Je mehr Tränen fließen, desto schöner war es“

Renate Wilms-Marzisch (65) organisiert seit 1985 den Schüleraustausch mit Frankreich

**WAS SAGT
EIGENTLICH...?**

**RENATE
WILMS-
MARZISCH**



Frau Wilms-Marzisch, das Sophie-Scholl-Gymnasium feiert jetzt 30 Jahre Schüleraustausch mit der französischen Partnerschule in Pornic, dem Collège Notre Dame de la Recouvrance – und Sie sind von Anfang an mit dabei. Ist das ein besonderer Moment für Sie?

Natürlich. Das ist ja nicht selbstverständlich, dass ein solcher Austausch so lange hält.

Was macht den Schüleraustausch denn so erfolgreich?

Die Organisation sollte auf beiden Seiten möglichst jeweils in einer Hand liegen, dann klappt das auch. Und wenn auf beiden Seiten die Schulen voll zum Austausch stehen, dann kann so etwas 30 Jahre und länger funktionieren.

Wie viele Schüler sind in den Jahren von Itzehoe nach Frankreich gereist?

Wir haben immer versucht, alle Achtklässler, die Französisch im Unterricht lernen, am Austausch teilnehmen zu lassen – das sind in der Regel immer so 50 bis 60 Jugendliche. Also sind in 30 Jahren bestimmt über 1500 Schüler zusammengekommen. Dies war allerdings nur möglich, weil auch eine zweite Schule in der Nähe von Pornic, das Collège Sacré Coeur von Ste Pazanne, sich seit über 25 Jahren mit an dem Austausch beteiligte.

Was hat sich in den Jahren am meisten verändert?

Für viele Schüler ist es schwieriger geworden, sich auf das Abenteuer Familie einzulassen. Und vor allem die französischen Familien haben ein Problem – mit der zunehmenden Zahl an Vegetariern.

Und was sind die größten Vorteile des Austausches?

Viele Schüler, die im Unter-

richt vielleicht gar nicht so gut sind, merken, dass sie die Sprache fürs Leben lernen, weil sie so Freundschaften schließen können.

Und was sind Ihre schönsten Erinnerungen an das Programm?

Manchmal treffe ich in der Stadt Familien, die schon seit 30 Jahren miteinander befreundet sind, weil ihre Kinder mal an einem Austausch teilgenommen haben. Das freut mich. Und bei einem Austausch selbst kann man vor allem an einer Sache ablesen, ob er erfolgreich war: Je mehr Tränen beim Abschied fließen, desto schöner war es.

Werden Sie im März auch wieder nach Frankreich reisen?

Ich bin im Laufe der Jahre sehr oft und gern dort gewesen und mittlerweile pensioniert. Da sollen ruhig die Jüngeren fahren: Aber wenn Not am Mann ist – dann bin ich natürlich dabei.

Interview: Kay Müller

30 Jahre Schüleraustausch

ITZEHOE Diesmal sind es 53 französische Schüler, die am Austauschprogramm des Sophie-Scholl-Gymnasiums mit den Städten Pornic bzw. Ste. Pazanne teilnehmen. Gestern feierten sie in der Schule das 30-jährige Bestehen des Austausches. Im März werden die deutschen Schüler nach Frankreich reisen.

sh:z



Feiern die deutsch-französische Freundschaft: Louise Sevrin, Adelina Paris, Maxime Sanin, Nikita Sarbaev, Kiara Schipke (v. l.).sh:z